

GALERIE NIEDER WINTERBERG-SILBACH



Charlotte Berend-Corinth

„Stilleben mit Flieder“, 1916

ÖL auf Leinwand, 86,5 x 66,5 cm

Der blassblaue Flieder rankt üppig aus der Vase und erfüllt fast den ganzen Bildraum. Ein Porzellanpapa-gei und ein zierliches Teeservice sind im Vordergrund des Bildes angeordnet und bilden ergänzend zu dem Strauß ein hübsches, feminin anmutendes Arrangement. Ob das Stilleben von der Künstlerin Charlotte Berend-Corinth bewusst unter ästhetischem Aspekt zusammengestellt wurde, kann man vermuten, da alle Bildgegenstände farblich aufeinander abgestimmt sind. Ein mattes Weiß dominiert in der Darstellung. In der Harmonie dieser alltäglichen Dinge zeigt sich auch eine Lust am Materiellen. Vielleicht wollte die Schülerin und spätere Ehefrau des renommierten Künstlers Lovis Corinth in diesem Gemälde zum einen ihre hohe realistische Malkunst unter Beweis stellen und zum anderen abbilden, was ihr liebster Besitz war. Das Stilleben in Öl stammt aus einer nordrhein-westfälischen Privatsammlung.

Oswald Achenbach

„Der Palazzo Donna Anna am Golf von Neapel“

Öl auf Pappe / Holz, 1857, 28 x 39,4 cm

Der Charme Süditaliens war bestimmend für die Malerei des deutschen Künstlers Oswald Achenbach. In Neapel und Capri fand Achenbach die Inspiration zu seinen Landschaftsdarstellungen, deren betonte Farbigkeit typisch für seinen künstlerischen Stil wurde. „Der Palazzo Donna Anna am Golf von Neapel“ entstand 1857, als Achenbach gerade 30 Jahre alt war. Doch schon als Zwölfjähriger studierte er an der Düsseldorfer Akademie und bei seinem älteren Bruder Andreas Achenbach, der ebenfalls ein bekannter Landschaftsmaler war. Die morbide Atmosphäre des alten Palazzos einfangend, bemühte sich Achenbach stets um eine exakt realistische Wiedergabe dessen, was er sah. Zahlreiche Naturstudien sind die Grundlage seiner Malerei. Seine intensiven farbigen Bilder hatten großen Einfluss auf die Entwicklung einer realistischen Malerei im 19. Jahrhundert. > Alle Produktangaben und Abbildungen auf dieser Seite von: Markus Nieder (Adresse siehe Seite 4). ■

